

Pressemitteilung 16. August 2002

Wissenschaftssommer in Mecklenburg-Vorpommern im Zeichen der Geowissenschaften: Eine Woche lang der Spur der Steine folgen

Ob Pommerscher Fischeisenerz, Riesenfindlinge, Rügensche Kreide oder Schlick vom Boden der Ostsee - auch wenn die wenigsten Bodenschätze des Landes wirtschaftlich nutzbar sind, sie alle erzählen Geschichten aus vergangenen Zeiten. Mal sind es Zeugen der eiszeitlichen Gletscherwelt, mal die Überreste der Bewohner tropischer Meere. Wie man diese "Botschaften" entschlüsselt, werden in der Zeit vom 22. bis zum 28. August Vertreter zahlreicher geowissenschaftlicher Einrichtungen des Landes in einer Reihe von Veranstaltungen vorstellen. Träger dieser konzertierten Aktion anlässlich des Jahres der Geowissenschaften sind das Deutsche Meeresmuseum Stralsund, die Ernst-Moritz-Arndt-Universität mit dem Institut für Geologische Wissenschaften und dem Geographischen Institut, der Geologische Dienst des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie, das Staatliche Amt für Umwelt und Natur, Rostock, sowie das Institut für Ostseeforschung Warnemünde, welches gleichzeitig für die Gesamtkoordination verantwortlich ist.

Am 22. August wird im Rathaus der Hansestadt Greifswald der Startschuss erfolgen. Dann wird der Oberbürgermeister der Hansestadt, Herr Dr. König die Photo-Ausstellung "Ostseeküsten - Geologie und Landschaft rings um das mare balticum" eröffnen und der Geologe Rolf Reinicke vom Deutschen Meeresmuseum Stralsund die ausgestellten Küstentypen in einem Vortrag erläutern.

Den Abschluss des Wissenschaftssommers bildet am 28. August eine Vortragsveranstaltung im Institut für Ostseeforschung in Rostock-Warnemünde.

Dazwischen liegt ein volles Programm mit Exkursionen und Schiffsausfahrten. Unter sachkundiger Leitung können Interessenten sich dann die Gesteine ansehen, die bei uns in Mecklenburg-Vorpommern den Untergrund bilden. Sie erfahren, wie und warum die Küsten sich im Laufe der Jahrhunderte ändern und lernen, wie in den Buchten und Becken der

Ostsee neue Sedimente entstehen. Begleitet wird dieses Programm von Vorträgen, die Rückblicke in die Jahrhunderte und Jahrmillionen der Erdgeschichte bieten oder den Bogen spannen zu einer Ostsee-weiten Landschaftsbetrachtung. Neben dem Naturverständnis wollen die Veranstalter des Wissenschaftssommers aber auch das Wissen vom praktischen Nutzen der Geowissenschaften fördern, denn die Geosphäre birgt vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Beispiele sind die Nutzung eines geeigneten Bodens als Baugrund oder Mülldeponie oder die Gewinnung von Rohstoffen und Energie.

Das vollständige Programm findet man unter:

<http://www.io-warnemuende.de/geojahr2002>

Kontakt:

Prof. Dr. Jan Harff, Institut für Ostseeforschung Warnemünde, Seestraße 15, D-18119 Rostock

Tel.: 0381 5197 350 /351

Fax: 0381-5197 352

email: jan.harff@io-warnemuende.de



Die Veranstaltung "Wissenschaftssommer in Mecklenburg-Vorpommern" ist eine der zahlreichen Regionalveranstaltungen zum Jahr der Geowissenschaften 2002 - einer Initiative der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Edelgrad Bulmahn.

Wissenschaftssommer in Mecklenburg-Vorpommern, 22. - 28. 8. 2002

Programmübersicht

22. August 2002 - Hansestadt Greifswald, Rathaus

19:00 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Ostseeküsten - Geologie und Landschaft rings um das mare balticum“ durch den Oberbürgermeister der Hansestadt Greifswald, Herrn Dr. A. König
anschließend: Vortrag „Ostseeküsten - Geologie und Landschaft rings um das mare balticum“
R. Reinicke, Deutsches Meeresmuseum Stralsund

23. August 2002 - Greifswald-Wiek, Hafenmeisteramt

9:00 Uhr und 14:00 Uhr: Schiffsausfahrten mit der Forschungsbarkasse BORNHÖFT der
Universität Greifswald: „Hydrographie und Ökologie des Greifswalder Boddens“ Prof. Dr. R.
Lampe, Geographisches Institut der Universität Greifswald
Ausfahrt 1: 09.00-12.00 Uhr, Ausfahrt 2: 14.00-17.00 Uhr.
Begrenzte Teilnehmerzahl: 10 Personen
Anmeldung erforderlich unter: lampe@uni-greifswald.de

23. August 2002 - Lubmin, Energiewerke Nord-Gelände

10:00 Uhr: Fach-Exkursion und Farbdia-Vortrag „Baugrund und Baugrundkonditionierung am
Standort KKW/ZLN/ITER - Lubmin“ Dr. C. Hemmer, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und
Geologie, Dr. M. Meurer, Energiewerke Nord-Begehung KKW-Gelände, Besteigung KKW-Dach,
ITER-Standort, Besichtigung ZLN-Halle, Castor-Behälter etc. Dauer: ca. 3-4
Stunden
Farbdia-Vortrag „Baugrund und Baugrundkonditionierung am Standort KKW/ITER/ZLN
- Lubmin“, ca. 45 Minuten, in Gesamtzeit enthalten
Treffpunkt: Parkplatz Haupteingang EWN-Gelände Lubmin bei Greifswald
Anmeldung erforderlich unter: claus.hemmer@lung.mv-regierung.de

23. August 2002 - Hansestadt Stralsund, Deutsches Meeresmuseum

19:00 Uhr: Vortrag: „Fossile Meerestiere aus Pommern“ R. Reinicke,
Deutsches Meeresmuseum Stralsund

24. August 2002 - Hansestadt Greifswald

13.00 bis 18.00 Uhr: Geologische Wanderung entlang des unteren Ryck-Tales: „Salzstellen /
Saline / Mülldeponie / Rosental / Sperrwerk“ Dr. W. Schuhmacher, Institut für Geologische
Wissenschaften der Universität Greifswald, Treffpunkt: Gaststätte „Am Alten Speicher“
Anmeldung erforderlich unter: wschuma@uni-greifswald.de

24. August 2002 - Greifswald-Wiek, Hafenmeisteramt

8.00 bis 16.00 Uhr: Schiffsausfahrt mit dem Forschungsschiff PROFESSOR ALBRECHT PENCK
des Instituts für Ostseeforschung Warnemünde: „Der Greifswalder Bodden: ein junges
Sedimentbecken“ Prof. Dr. J. Harff, Institut für Ostseeforschung Warnemünde, Dr. R.-O.
Niedermeyer, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Begrenzte Teilnehmerzahl: 15
Personen - Anmeldung erforderlich unter: jan.harff@io-warnemuende.de

25. August 2002 - Greifswald - Wiek, Hafenmeisteramt

8:00 bis 18:00 Uhr: Expedition mit dem Forschungsschiff PROFESSOR ALBRECHT PENCK des
Instituts für Ostseeforschung Warnemünde - von Greifswald nach Mukran „Die Oderbucht -
geologische Entwicklung und Sedimentbildung“ Prof. Dr. J. Harff, Institut für Ostseeforschung
Warnemünde
Es werden Sedimentecholot-Profilierung und Sedimentbeprobungen
durchgeführt. Die Fahrt endet im Hafen Mukran. Begrenzte Teilnehmerzahl: 15 Personen
Anmeldung erforderlich unter: jan.harff@io-warnemuende.de

25. August 2002 - Sassnitz, alter Fähranleger

9:00 bis 13 Uhr: „Rügen - Geologie und Küste“- Geologische Strandwanderung zum Thema Schreiekreide, eiszeitliche Ablagerungen und Küstendynamik auf der Insel Rügen; vierstündige Uferwanderung von Sassnitz nach Mukran und zurück Dr. W. Schumacher, Institut für Geologische Wissenschaften, Universität Greifswald Anmeldung erforderlich unter: wschuma@uni-greifswald.de

26. August 2002 - Mukran auf Rügen, Hafen

8:00 bis 17:00 Uhr: Geologische Exkursion „Geschiebe und Küstenentwicklung in Ostrügen“ Dr. H. Dietrich, Institut für Geologische Wissenschaften der Universität Greifswald Anmeldung erforderlich unter: dietrih@uni-greifswald.de

26. August 2002 - Natureum Darßer Ort

10:00 bis 12:00 Uhr: Vortrag: „Küstendynamik am Darß seit der Schwedischen Matrikelkarte 1692“ Dr. L. Tiepolt, Staatliches Amt für Umwelt und Natur Rostock Anmeldung erforderlich unter: tiepolt@aol.com

26. August 2002 - Natureum Darßer Ort

13:30 bis 16:00 Uhr: Geologische Exkursion „Landschaft in Bewegung - Küstendynamik Darßer Ort“ Dr. W. Schumacher, Institut für Geologische Wissenschaften, Universität Greifswald R. Reinicke, Deutsches Meeresmuseum Stralsund Dr. L. Tiepolt, Staatliches Amt für Umwelt und Natur Rostock - Anmeldung erforderlich unter: wschuma@uni-greifswald.de

26. August 2002 - Kieswerk Lüttow

9:15 bis 13:00 Uhr: Geologische Exkursion „Oberflächennahe Rohstoffe in Nordwest-Mecklenburg“ H.-J. Zander, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie G. Wunder, Kiesverwertungs GmbH & Co. KGBefahrung Kiessandtagebau Lüttow/Valluhn - Landkreis Ludwigslust. Kiesaufbereitungsanlage, Schwimmbagger, Gewinnung: Trocken- u. Naßschnitt, Dammkonfiguration, Rekultivierung Treffpunkt: Kieswerk Lüttow nahe A 24 Abfahrt Zarrentin Anmeldung erforderlich unter: hans-juergen.zander@lung.mv-regierung.de

27. August 2002 - Wustrow, Seebrücke

10:00 bis 13:00 Uhr: Geologische Exkursion „Küstenschutz in Mecklenburg-Vorpommern“ von Wustrow nach Ahrenshoop Dr. B. Gurwell, Staatliches Amt für Umwelt und Natur Rostock Dr. L. Tiepolt, Staatliches Amt für Umwelt und Natur Rostock Anmeldung erforderlich unter: Birger.Gurwell@staunhro.mv-regierung.de

27. August 2002 - Neustadt-Glewe, Haupteingang Heizkraftwerk

10:00 - 16:00 Uhr: Geologische Exkursion „Gewinnung von Trinkwasser und hydrogeothermaler Energie in M-V“ J. Iffland, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M. Lückstädt, Staatliches Amt für Umwelt und Natur Schwerin H. Menzel, Geothermie Neustadt-Glewe Besichtigung des hydrogeothermalen Heizkraftwerkes Neustadt-Glewe, anschließend Besichtigung des Wasserwerks Neumühle-Schwerin Treffpunkt: Haupteingang Heizkraftwerk Neustadt-Glewe Anmeldung erforderlich unter: joachim.iffland@lung.mv-regierung.de

27. August 2002: Von Mukran nach Rostock

8:00 bis 19:00 Uhr: Expedition mit dem Forschungsschiff PROFESSOR ALBRECHT PENCK des Instituts für Ostseeforschung Warnemünde - von Mukran nach Rostock (Fischereihafen) „Geologische Entwicklung und Sedimentationsprozesse in der westlichen Ostsee“ Prof. Dr. J. Harff, Institut für Ostseeforschung Warnemünde. Anmeldung erforderlich unter: jan.harff@io-warnemuende.de

28. August 2002: Zentrale Abschlussveranstaltung im Institut für Ostseeforschung Warnemünde